

Deutschlands Autobahnen im Stresstest: Hier ist am meisten los

- **Gastro-App drive & dine analysiert die Baustellen, Staus und Blitzer auf den neun längsten Autobahnen Deutschlands**
- **Besonders viel los ist auf der Strecke zwischen Köln und Dortmund**
- **Wenige Baustellen und Blitzer erwarten Autofahrer auf der A5**

Frankfurt am Main, 23. November 2021 – Auf den insgesamt 5500 Kilometern von Deutschlands längsten Autobahnen müssen Reisende durchschnittlich alle zwölf Kilometer bremsen, weil eine Baustelle auf sie wartet. Alle 103 Kilometer verzögert sich ihre Reise durch einen Blitzer. Das geht aus einer Analyse der Gastro-App drive & dine (www.drivedineapp.com) hervor, welche alle Baustellen, Blitzer, Staus und Verkehrsmeldungen analysiert hat. Die längsten Verzögerungen gibt es demnach auf der A1, wo Autofahrer im Durchschnitt 55 Minuten täglich im Stau stehen.

Auf der A3 gibt es die meisten Unterbrechungen

Insgesamt dauern aktuell 447 Bauarbeiten auf den größten deutschen Autobahnen an, womit Autofahrer alle 12,3 Kilometer eine Baustelle erwartet. Mit 99 Unterbrechungen gibt es die meisten davon auf der A3: Alle 7,8 Kilometer müssen Autofahrer auf der Strecke eine Baustelle passieren. Auch auf der A1, die von der Ostsee bis in den Südwesten nach Saarbrücken führt, müssen Autofahrer nach jeweils 9,6 Kilometern eine Baustelle in Kauf nehmen. Pro 9,6 Kilometer wird ebenfalls auf der A9 gebaut, womit die Autobahn zwischen Berlin und München oft eine Verzögerung aufweist.

Freie Fahrt gibt es hingegen auf der A5: Mit einer Baustelle alle 31,4 Kilometer hat die Autobahn die wenigsten Unterbrechungen pro Kilometer. Auch auf der A8 wird die Straße, die das Saarland mit Bayern verbindet, mit 26,6 Kilometern pro Baustelle aktuell nur selten saniert. Autofahrer auf der A6 erwartet alle 20,2 Kilometer eine Unterbrechung.

In NRW und Bayern wird besonders häufig gebaut

Rund 90.000 Autofahrer nutzen täglich die Strecke zwischen Köln und Dortmund (Stand 2019). Dabei brauchen sie starke Nerven: 19 Baustellen erwarten sie auf dem Abschnitt in Richtung Dortmund, 18 Baustellen auf dem Weg in die Rheinstadt. Auch im Süden wird viel gebaut, sodass die Verbindung zwischen Nürnberg und München insgesamt 17 Baustellen

umschließt. Von der fränkischen Großstadt in Richtung Würzburg sind es hingegen 16 Unterbrechungen.

Hier erwarten die Autofahrer die meisten Blitzer

Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen lohnt sich besonders auf der A1, wo insgesamt 15 feste Blitzer am Straßenrand stehen – Spitzenwert im Autobahnvergleich. Je acht Radarfallen befinden sich an der A2 und an der A3, die sich damit den zweiten Platz der Autobahnen mit den meisten Blitzern teilen. Kein einziges festes Blitzgerät steht dagegen an der A4. Auch auf der A5 und der A6 gibt es mit zwei bzw. drei festen Kameras nur selten Geschwindigkeitskontrollen.

Autofahrer auf der A1 brauchen besonders viel Geduld

Auf der Autobahn, die durch Hamburg, Münster und Köln läuft, müssen Autofahrer täglich mit 18,6 Kilometern Stau rechnen. Zum Stillstand kommt es auch auf der A3 häufig, wo 15,9 Kilometer Stau pro Tag gemeldet werden. Mit 12,9 Kilometer Verzögerung stockt der Verkehr ebenfalls auf der A8.

Schneller geht es auf der A6 zu: Lediglich rund 6,1 Kilometer Stau erwartet die Autofahrer im Süden Deutschlands pro Tag. Noch flüssiger läuft der Verkehr auf der A9, der nur auf 5,4 Kilometer der Strecke zum Stehen kommt. Insgesamt staut es sich auf den Autobahnen Deutschlands jeden Tag knapp 100 Kilometer. Damit stehen Autofahrer rund zwei Prozent ihrer Fahrt im Stau.

Victoria Liebrecht, Co-Gründerin von drive & dine, kommentiert: *“Unsere Auswertung macht deutlich, welchem Stress die Autofahrer und Autofahrerinnen hierzulande ausgesetzt sind. Baustellen und Co. erfordern beim Fahren jede Menge Konzentration. Möchte man eine wohlverdiente Pause einlegen, sind Alternativen zu den hochfrequentierten Raststätten nur schwer zu finden. Das ändern wir mit drive & dine: Mit unserem vielfältigen Angebot an Restaurants unweit der Abfahrten ermöglichen wir es unseren Nutzern und Nutzerinnen, abseits der oft stressigen Autobahn einen Ort zur Entspannung zu finden. Dort können sie nicht nur gut essen gehen, sondern auch die Zeit in Ruhe genießen, bevor sie sich wieder auf die Reise machen.”*

Alle Ergebnisse der Untersuchung finden Sie hier:

<http://drivedineapp.com/autobahn.html>

Über die Untersuchung

Für die Analyse wurden die täglichen Staumeldungen auf der A1 bis A9 durch den Allgemeinen Deutschen Automobilclub (ADAC) für eine Woche ermittelt und auf die durchschnittliche Kilometerzahl Stau bzw. stockenden Verkehr sowie den verzögerten Minuten hin untersucht. Außerdem wurden die Meldungen über alle Baustellen je nach Autobahn erfasst (Stand 15.09.2021). Die Anzahl der Blitzer gehen auf die offiziell gemeldeten festen Blitzgeräte zurück, die an den Autobahnen stehen.

Über drive & dine

drive & dine (www.drivedineapp.com) ist Deutschlands erste Restaurant-App, über welche Nutzer:innen ihren Restaurantbesuch während Autofahrten einplanen können. So können Alternativen zu den hochfrequentierten Autobahnraststätten gefunden und aus über 1500 kuratierten Restaurants entlang der jeweiligen Strecken ausgewählt werden. Durch diverse Filtereinstellungen lassen sich sowohl vor als auch während der Fahrt Restaurants in nächster Nähe von der Autobahn entfernt nach Küche und eigenen Vorlieben suchen und einplanen. drive & dine ist für iOS-Geräte auf deutscher sowie englischer Sprache verfügbar und richtet sich sowohl an Familien als auch an Geschäftsreisende. Die App wurde 2020 von der Familie um Victoria Liebrecht und Werner Frey sowie deren 16-jähriger Tochter Friederike Liebrecht gegründet und ging im Juni 2021 an den Start.

Pressekontakt

Verena Sellier | verena.sellier@tonka-pr.com | +49.30.403647.615

Hauke Trauernicht | hauke.trauernicht@tonka-pr.com | +49.30.403647.619